

**28. Oktober 2015**

## RADIOBEITRAG als Text

### **Kleine Wunden schnell versorgt**

#### **Anmoderation:**

Kleine Schürf- oder Schnittwunden sind eigentlich eine alltägliche Sache. Sei es beim Heimwerken, Sport oder Spielen – kleine Unfälle passieren schnell. Viele dieser kleinen Verletzungen können oft problemlos zu Hause versorgt werden. Worauf man dabei achten sollte, berichtet Kristin Sporbeck.

Länge: 2.01 Minuten

---

**Text:** Ob ein Schnitt in den Finger beim Zerkleinern von Gemüse oder ein aufgeschürftes Knie nach einem Sportunfall – auch kleine Verletzungen müssen richtig versorgt werden. Sonst kann sich die Wunde entzünden und auch gefährlich werden. Dr. Julian Bleek, Arzt im AOK-Bundesverband, erklärt:

#### **Dr. Julian Bleek:**

**Egal ob die Wunde groß oder klein ist – wenn sie verunreinigt ist, besteht die Gefahr, dass Keime in den Körper gelangen können. Das kann besonders gefährlich werden, wenn Sporen von Tetanus-Bakterien in die Wunde gelangen, die praktisch überall vorkommen – also zum Beispiel im Straßenstaub oder in der Gartenerde – und den sogenannten Wundstarrkrampf auslösen können.**

**Text:** Deshalb sollte jeder gegen Tetanus geimpft sein und den Impfschutz regelmäßig alle zehn Jahre auffrischen, rät Bleek. Ist man unsicher, ob

man ausreichenden Impfschutz hat, sollte man den Impfpass durch den Arzt überprüfen lassen. Kleine Schnitt-, Platz- und Schürfwunden sollten folgendermaßen behandelt werden:

**Dr. Julian Bleek:**

**Kleinere Schnittwunden lässt man am besten kurz bluten, damit der Schmutz aus der Wunde gespült wird. Anschließend können die Wundränder durch ein Pflaster adaptiert, also zusammengebracht werden. Platz- oder Schürfwunden sollte man vorsichtig mit lauwarmem Wasser reinigen und dann desinfizieren. Um die Wunde abzudecken, eignen sich ebenfalls Pflaster oder bei großflächigeren Wunden sterile Kompressen, die man mit einer Binde fixieren kann.**

**Text:**

In welchen Fällen besser ein Arzt die Wunde versorgen sollte, hängt unter anderem davon ab, wie tief die Wunde ist, wie stark sie verunreinigt ist und um was für eine Verletzung es sich handelt.

**Dr. Julian Bleek:**

**Bei einer Bisswunde sollte man zum Arzt gehen, da bei Bisswunden immer eine hohe Infektionsgefahr besteht. Wenn die Wunde stark blutet, sollte man nach Möglichkeit einen Druckverband anlegen, um den Blutverlust zu minimieren und dann sofort den Notarzt alarmieren. Auch bei großflächigen Verbrennungen sollte man sofort den Rettungsdienst alarmieren, um möglichst schnell in ein Krankenhaus zu gelangen, das auf Verbrennungen spezialisiert ist.**